

Oppeln, den. 9. Oktober 2020

Herrn

Bernard Gaida

Präsident des Verbandes der deutschen  
sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, Sehr geehrte Vorstandsmitglieder, Sehr geehrte Delegierten,  
Sehr geehrte Gäste,

ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen für die Einladung zu der 51. VdG-Verbandsratssitzung bedanken. Leider kann ich aus persönlichen Gründen und aufgrund meiner parlamentarischen Pflichten nicht an diesem wichtigen Ereignis teilnehmen. Trotzdem möchte ich Ihnen alle fruchtbaren Diskussionen und gute Ergebnisse wünschen.

Die 51. VdG-Verbandsratssitzung findet in einer sehr schwierigen Zeit statt. Die Pandemie der Coronavirus-Krankheit in Polen und auf der ganzen Welt verlangsamt sich nicht und die Situation scheint von Tag zu Tag schwieriger zu werden. Es ist ein Problem, das uns alle betrifft, da unsere Organisationen von den verschiedenen Einschränkungen, die im Zusammenhang mit der Pandemie umgesetzt wurden, schwer betroffen waren. Nach einer Phase der allmählichen Beruhigung im Sommer begann im Herbst eine weitere Welle von Einschränkungen. Deshalb möchte ich Ihnen meine Anerkennung dafür ausdrücken, dass Sie es geschafft haben, diese Veranstaltung in dieser schwierigen Zeit zu organisieren. Es ist ein sehr wichtiges Signal, das zeigt, dass die Deutschen in Polen sich an die neue Situation angepasst haben und in der Lage sind, ihre grundlegenden Aufgaben auszuführen.

Anlässlich der 51. VdG-Verbandsratssitzung wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg in den folgenden Monaten der Tätigkeit der Organisation. Gleichzeitig drücke ich die Hoffnung aus, dass der Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen gestärkt aus der gegenwärtigen Krise hervorgehen wird.

Mit herzlichen Grüßen

